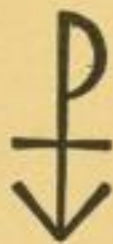


Preisaußschreiben für einen Roman über den Bolschewismus

Preisaußschreiben für einen Roman über den Bolschewismus. — Die Académie d'Education et d'Entre'aide Sociales in Paris, Vorsitzender Mgr. Baudrillart, Rektor der Katholischen Universität, veranstaltet ein Preisaußschreiben zur Erlangung eines Romans, der den Bolschewismus und die durch die Anwendung seiner Ideen auf die Gesellschaft, die Familie usw. verursachten Schäden zum Thema hat. Schauplatz der Handlung kann Rußland oder ein anderes Land sein, in dem der Bolschewismus Einfluß ausübt. Manuskripte in deutscher Sprache sind zugelassen. Sie sind in vier Exemplaren (be-reits gedruckte Bücher nur, soweit sie innerhalb der Zeit der Verkündung und dem Schlußtermin des Preisaußschreibens erscheinen) an den Chef des Sekretariats der Académie Herrn Jacques Belle, Paris 7., 31 rue de Bellechasse, bis spätestens 1. Juli 1934 einzusenden. Verkündung des Ergebnisses Ende Januar 1935. Zu den Preisrichtern gehört Frein von Handel-Mazzetti. Es sind drei Preise, 50, 20 und 10 Tausend französische Franken, ausgesetzt.

Börsenblatt vom 30. März 1933

Und hier ist
dieses Buch der Stunde:



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG